

Zeitungsausschnitt

☐	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	
☐	RN	Ruhrnachrichten	☒ örtlich <u>W</u>
☒	WZ	Westdeutsche Zeitung	☐ Gesamtausgabe
☐	_____	_____	vom <u>29.07.92</u>

Vorsitzender nicht befangen

Rechtsamt zu SPD-Vorwürfen gegen CDU-Politiker von Wenczowsky

(jpi). Michael-Georg von Wenczowsky (CDU), Vorsitzender des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung und gleichzeitig Chef der Löschinheit Hahnerberg, ist nicht befangen, wenn es um die Beratung der „Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr“ geht. Das stellte das Rechtsamt in einem Schreiben an die Oberbürgermeisterin mit Datum vom 19. Dezember 1991 fest. Nach der Ausschusssitzung, in der es

um die geplante Schließung von vier Löscheinheiten ging, hatte die SPD nicht nur von Wenczowskys Sitzungsleitung („Guts-herrenart“) gerügt, sondern auch die Prüfung einer möglichen Befangenheit gefordert. Als jetzt das Prüfungsergebnis im Feuerwehrausschuß bekannt wurde, erklärte Manfred Zöllmer (SPD): „Juristisch gesehen ist von Wenczowsky vielleicht nicht befangen, wir sehen aber

nach wie vor eine politische Befangenheit, da er hochrangiger Funktionär der Freiwilligen Feuerwehr ist.“ Wenn es in Zukunft um Schließungspläne gehe, solle von Wenczowsky auf die Sitzungsführung verzichten. „Mich ärgert es am meisten, daß das für mich positive Ergebnis bereits seit Dezember vorliegt, und mich noch keiner informiert hat“, erklärte Michael-Georg von Wenczowsky.